



**OPEL-ZOO**

Georg von Opel - Freigehege für Tierforschung  
Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

## **PRESSEMITTEILUNG**

vom 08. Dezember 2011

### **Baubeginn der neuen Elefantenanlage im Opel-Zoo im Frühjahr 2012 Besucher sehen weiter die Elefanten und können Baufortschritt beobachten**

„Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der Stiftungsvorstand den Baubeginn der für den Fortbestand des Opel-Zoos so wichtigen neuen Elefantenanlage beschlossen hat und dass es im Frühjahr 2012 endlich losgeht!“, so eröffnet Gregor von Opel, Vorstandsvorsitzender der von Opel Hessische Zoostiftung die Pressekonferenz am 8. Dezember im Kronberger Zoo.

Dr. Thomas Kauffels, der Direktor des Opel-Zoos, erläutert vor Ort detailliert die Planung und zeigt, dass der Zoobesucher während der etwa zweijährigen Bauphase nahezu ungestört den Rundweg durch das Zoogelände absolvieren kann. Die Baustelle wird im Wesentlichen vom Waldparkplatz Mammolshain her angedient, so dass von den Baustellenfahrzeugen mit entsprechenden Sicherungsmaßnahmen nur einmal der Rundweg der Zoobesucher gequert werden muss. „Unsere Gäste können auch während der Bauphase stets unsere drei Elefantenkühe „Aruba“, „Wankie“ und „Zimba“ sehen“, so führt er weiter aus. „Zunächst halbieren wir die jetzige Außenanlage. Unsere Elefanten haben dann im unteren Bereich ihren Auslauf und nutzen weiter das alte Elefantenhaus. Auf der anderen Hälfte werden dann zunächst das neue Elefantenhaus und der Bullenbereich mit Außenanlage gebaut. Wenn das neue Haus funktionsbereit ist, ziehen die Elefanten um. Dann wird das alte Elefantenhaus abgerissen und die neue großzügige Außenanlage für die Elefantenherde gebaut.“

Wie schon mehrfach erwähnt, dient das langersehnte Bauvorhaben der nachhaltigen Sicherung der Elefantenhaltung im Kronberger Freigehege und damit der einzigen Elefantenhaltung in Hessen. Die Anlage ist für eine Gruppe von einem männlichen und vier weiblichen Elefanten konzipiert. „Schon jetzt freuen wir uns auf die dann zu erwartenden Jungtiere“, begeistert sich der Zoodirektor. Die neue Unterbringung gliedert sich in ein Schauhaus mit einer über 800 m<sup>2</sup> großen Lauffläche mit Sandboden, dazu insgesamt sechs Boxen zur Einzelaufstallung, Pflegetraining und Geburtsvorbereitung. Das Haus bietet den Mitarbeitern die Möglichkeit, die Tiere im so genannten „geschützten Kontakt“ zu pflegen, aber auch mit Hilfe spezieller Einrichtungen unmittelbaren Kontakt zu den Tieren zu haben. Außerdem werden vier Außenanlagen mit insgesamt 5.500 m<sup>2</sup> entstehen, die miteinander verbunden werden können.

Das Bauprojekt wird insgesamt 10,4 Mio. € kosten. Diese Summe wurde etwa zur Hälfte in den vergangenen Jahren angespart, wobei neben einer Vielzahl kleinerer Spenden je zwei Großspenden, nämlich 1,3 Mio. € der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung und 1 Mio. € der Stadt Eschborn hervorzuheben sind. Weiterhin werden etwa 30 % der Bausumme durch einen Kredit finanziert und der Rest wird durch die Eintrittspreisenerhöhung zum Januar 2012 aufgefangen. Von den ab 2012 verkauften Eintrittskarten werden dann 3,50 € pro verkauftes Tagesticket für die Neubauten verwendet.

Besucher und Interessierte können sich über den Baufortschritt informieren, denn es sind nicht nur „Baustelleinblicke“ auf dem Zoogelände geplant, auch auf der Homepage wird man Einsichten über die Webcam gewinnen können und selbstverständlich werden regelmäßig Pressemitteilungen veröffentlicht. Darüber hinaus plant Dr. Kauffels sogar Sonderführungen zur Baustelle - sicherlich eine gute Chance, um Hintergründe der Tierhaltung auf eine ganz besondere Art und Weise zu erfahren!

Und so freuen sich heute schon Vorstand, Geschäftsleitung und Mitarbeiter gemeinsam mit den Besuchern des Opel-Zoos auf den ersten Spatentisch mit dem Schirmherrn des Bauprojekts Ministerpräsident Volker Bouffier im Frühjahr 2012.